



Turnerchränzli Beggingen

Am vergangenen Wochenende hat die Turnerfamilie von Beggingen zur diesjährigen Abendunterhaltung eingeladen. Nach etlichen Handgriffen war man bereit. Festlich dekoriert lockte die Turnhalle bereits am Freitagabend für die erste Vorstellung. Nach einem gelungenen Start, gab man am Samstag noch den letzten Schliff und die erneut zahlreichen Besucher, konnten rechtzeitig herzlich willkommen geheissen werden. Kein roter Teppich, aber Sterne der Legenden wiesen, am Boden haftend, den Gästen den Weg. Jeder wurde ganz persönlich mit der in Beggingen traditionellen Bowle begrüsst. Pünktlich, nach Beggingerzeit, öffnete sich der Vorhang und die Gäste wurden von OK-Präsident Florian Vogelsanger begrüsst. Er erläuterte das Programm des Abends und gab das Wort weiter an die Rezeption des Hotels der Legenden. Dort warteten bereits ungeduldig zwei Gäste auf ihre Zimmer. Während das Fräulein von den Vorzügen des Dorfes und den Angeboten des Hotels schwärmte, hatten die unterschiedlichen Herren nur eines im Kopf: bierdrinking und härähocking! Schlussendlich landeten sie in dem Zimmer, in welchem einst die Band Queen logiert haben soll. Die Tür öffnete sich und der DTV und TV zeigten, im Wechsel an vier Barren, ihr Können. Die Hotelgäste konnten die Begeisterung der Zuschauer nicht teilen, sie gaben sich sehr unzufrieden und wollten die Räumlichkeiten wechseln. Speziell am neuen Zimmer sei die stilvolle Einrichtung und der Parfümduft welcher in der Luft liegt. Genau so charmant wie einst Marilyn Monroe trugen die J+S Kid's ihr Tänzchen vor. Zwischendurch zeigte jedes Kind seine persönliche Einlage auf der erhöhten Langbank. Dies entsprach wieder

nicht den Vorstellungen der Herren, das nächste Zimmer musste her. Beim dritten Versuch landeten sie bei den Beatles, welche von der grossen Mädchenriege interpretiert wurden. Mit einheitlichen Perücken mimten sie das bekannte Quartett mit einer gekonnten Gymnastikeinlage und am Schlagzeug und ernteten lauten Beifall. Das Geschrei der Fans war den Gästen aber zuviel. Ein erneuter Wechsel drängte sich auf und sie landeten im Raum einer der ganz grossen Legenden. Elvis lebt! Der TV zeigte, bestückt mit Elvisfrisuren, gekonnte Sprünge, klar, dass man diese Legende ein zweites Mal sehen wollte! Sichtlich gestresst gab sich die Empfangsdame als die Gäste wieder etwas zu reklamieren hatten. Aber der Kunde ist König, und eine weitere Türe wurde geöffnet. Die Zuschauer erhielten einen Einblick in die Räumlichkeiten der Rolling Stones. Mit und ohne Gitarren sprang die Jugi mit viel Ausdauer ins Trampolin. Danach wurde erneut gewechselt. HI N1, Schweinegrippe in der Turnhalle Beggingen? Nein, die Legende Michael Jackson verbarg sich hinter der nächsten Türe. Nur mit Maske und Handschuhen durfte sein Zimmer betreten werden. Der DTV, abgerundet mit einer Schlusseinlage von der Legende selber, tanzte in gruseliger Aufmachung zu «ghost», über die Bühne. Erschrocken über die vielen Geister musste ein Schnaps her und dann, oh Wunder, im letzten Zimmer schien es den beiden Gästen endlich zu gefallen. Gemütlich am Tisch sitzend, mit einer Flasche Bier, liessen sie sich von allen Legenden einrahmen, welche zum Schlussbild noch einmal auf die Bühne traten. Nach der Pause ging es kunterbunt weiter mit Gastvereinen und Speziellem. Das Gymnastikzentrum SH

Herzlichen Dank

an alle Helfer und Sponsoren, die uns mit ihrem Einsatz am Turnerchränzli unterstützt haben.

Die turnenden Vereine Beggingen

machte mit einem Ausschnitt aus dem Programm der bevorstehenden Gym-Show, am Stufenbarren den Anfang, gefolgt vom TV Beggingen mit der Wettkampfdarbietung 09, ebenfalls am Barren. Zwischendurch lockerte der Singkreis Randetal mit drei Liedern das Programm auf. Sie sangen auch eine Legende, «äs Träumli» und rundeten mit «I have a dream» von ABBA ihre wohlklingende Einlage ab. Der DTV begeisterte mit der rassigen Wettkampfübung 09 am Stufenbarren und die tollkühnen Jungs, Jerry Wanner und Marco Walter, vom KUTU SH, beendeten den kunterbunten Teil mit einem Einblick in ihren Kunstturneralltag. Die Gelegenheit, dass die Sänger mit den Turnern auf der gleichen Bühne standen, wurde genutzt und gemeinsam sangen sie zum Abschluss das Turnerlied. Mit der Musik von Gudli und bei Speis und Trank liess man den gelungenen Abend gemütlich ausklingen. Während in der Halle die Lichter löschten zog sich das Fest in der Bar bis in die späteren Morgenstunden hin. M.W.